

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Fernsprecher Nr. 29.

Fernsprecher Nr. 29.

Amtliches.

Die evangelischen Pfarrämter
werden behufs Einleitung der **Kirchengemeinderats-**
wahlen auf Konstit.-Kanttbl. IX S. 3899 ff. hingewiesen.
Nagold, 6. Mai 1904.

Ev. Dekanatamt, Römer.

Die Ortsbehörden für Arbeiterversicherung
werden, soweit dies noch nicht geschehen ist, an die **als-**
halbige Erledigung des oberamtl. Erlasses vom 25. April
1904 betr. **Contributionen** (Gesellschafter Nr. 80) erinnert.
Nagold, den 6. Mai 1904.

O. Oberamt. J. B. Riethammer st. Amtm.

Bekanntmachung, betr. Reisekostenbeiträge zum
Besuch der Weltausstellung in St. Louis.

Nachdem von S. R. Majestät genehmigt wurde, daß
zur Gewährung von Staatsbeiträgen an eine beschränkte An-
zahl von Maschinenbauingenieuren und Gewerbetreibenden, welche
die Weltausstellung in St. Louis besuchen, eine Summe von
12,000 M. aus dem allgemeinen Dispositionsfonds für das
Jahr 1904 verwendet werden, werden Bewerber, deren Per-
sönlichkeit dafür bürgt, daß sie von einem längeren und grund-
lichen Studium der Ausstellung für sich und Andere Nutzen
ziehen werden, aufgefordert, ihre Gesuche mit den erforder-
lichen Belegen und mit einer Darlegung ihrer Bildungs-
bahn längstens bis 1. Juni an die Handels- bzw. Hand-
werkskammer ihres Bezirks einzureichen. In dem Gesuche
ist anzugeben, ob die Bewerber etwa auch von anderer Seite
Reisekostenbeiträge erhalten und in welchem Betrage.

Unter sonst gleichen Umständen erhalten diejenigen Bewer-
ber, welche der englischen Sprache mächtig sind, den Vorzug.
Die Unterfertigten haben die Verpflichtung, sich mindes-
tens drei Wochen in St. Louis zum Studium der Aus-
stellung anzufordern und nach ihrer Rückkehr einen Bericht
über die für ihren Beruf gemachten Wahrnehmungen zu
erhalten.

Stuttgart, den 2. Mai 1904.

K. Zentralstelle für Gewerbe und Handel.
Rothsch.

Politische Uebersicht.

Wassermann hat die ihm für Frankfurt a. O.
angetragene Reichstagskandidatur angenommen. Die Meldung,
daß in dem Wahlkreis sich alle bürgerlichen Parteien ver-
einigt haben, geht, wie zu erwarten war, der Deutschen
Tageszeitung wider den Strich. Das Blatt erklärt, daß der
Bund der Landwirte sich keine Stellungnahme ausdrücklich
vorbehalten habe. Es wäre auch von der D. Tzgt. ein zu
großes Opfer, wenn sie sich dem Vorgehen der anderen
bürgerlichen Parteien anschließen sollte, um der Sozialdemo-
kratie einweiseres Mandat zu entziehen.

Die Budget-Kommission des Reichstages nahm
die Resolution Odg von Dienhausen an, die verhandelt
Regierungen wolle erwägen, ob und inwieweit die Besteue-
rung des aus anderen Stoffen als aus Rüben hergestellten
Zuckers herabzusetzen ist. — Eine Resolution Arndt über
die reichsgesetzliche Regelung des Lotteriewesens und die
Gründung einer Reichslotterie wurde nach längerer Debatte
als ansichtslos zurückgezogen.

Grenzstreitigkeiten sind zwischen Brasilien und
Peru entstanden. An die brasilianischen Truppen ist in Folge-
dessen ein Mobilisierungsbefehl ergangen. Peru hat auf die
Note Brasiliens, welche die Räumung der durch die Peruaner
besetzten Gebiete von Alto-Purno und Alto-Juri fordert,
noch nicht geantwortet. Hoffentlich gehen nicht auch noch
in Südamerika die Gewehre los.

Der Krieg zwischen Rußland und Japan.

Petersburg, 5. Mai. Die japanischen Brand-
ergriffen vor Port Arthur in drei Gruppen vor. Der Kampf war mör-
derisch; sämtliche Uferbatterien feuerten. Die Mannschaft ging
heldenhaft unter. Als der erste Brand ausbrach, versank auch
die ganze Besatzung unter lautem Hurra in die Flut. Auf
dem 2. Brand erstickten die Japaner in die Raketen und
gaben den übrigen Signale, verweigerten aber die ihnen
angebotene Rettung von russischer Seite. Diejenigen, die
das Meer erreichten, wählten sich, sich zu ergeben, und
schossen noch mit den Revolvern. Die verwundeten Japa-
ner sind auf der Mongolia untergebracht. Einer der ge-
fangenen Offiziere erklärte, er wolle lieber sterben als
Schmachbedeckung in die Heimat zurückkehren.

Petersburg, 6. Mai. Nach Meldungen aus Port
Arthur haben Taucher festgestellt, daß durch den letzten

Brandangriff die **Safeninfahrt nicht gesperrt** wor-
den ist. Die weiteren Versuche mit den neuen Unterseebooten
sollen ausgezeichnete Resultate in Bezug auf Steuerung und
Manövrierfähigkeit unter Wasser ergeben haben.

Berlin, 6. Mai. Aus London berichtet man dem
Lot.-Ang.: Nach einer Depesche aus St. Petersburg **lan-**
den die Japaner Truppen bei Port Adams und **be-**
drohten Port Arthur; das Erscheinen der japanischen
Flotte in der Planstadt war nur ein Scheinmanöver, um
die wirkliche Landung zu beden.

St. Petersburg, 6. Mai. Der Korrespondent der
Russ. Telegr.-Agentur meldet aus Nankin: In der Nacht
vom 5. Mai **begannen die Japaner** unter dem Schutz
der Kriegsschiffe der **Wissow Truppen zu landen.** Heute
morgen zeigte sich eine japanische Patrouille südlich von der
Station Pailabjan und schloß auf einen Sammelplatz des roten
Kreuzes, der mit Verwundeten von Port Arthur kam.

Petersburg, 6. Mai. Die Mobilisierung von vier
weiteren Armeekorps ist angeordnet.

London, 5. Mai. Aus Tokio wird berichtet, daß
nach dem Versenken der Dampfer zur Sperrung des Hafens
eintrags von Port Arthur die japanische Flotte am Dien-
stag die Forts und die Stadt bombardierte und die Beschießung
am Mittwoch morgen fortsetzte.

London, 6. Mai. Die Morgenblätter bringen ein
Telegramm aus Petersburg, das allerdings noch sehr der
Bestätigung bedarf. Darnach soll eine **zweite Schlacht** bei
Changshuwalling stattgefunden haben. 7000 Russen und
10000 Japaner sollen teils getötet, teils verwundet sein.
Der Rückzug der Japaner sei fluchtartig gewesen.

Washington, 6. Mai. Der amerikanische Gesandte
in Tokio Griscom, übermittelte dem Staatsdepartement ein
Telegramm, in welchem er die Landung der Japaner auf
der Halbinsel Plantung ungefähr 40 Meilen oberhalb von
Port Arthur meldet. Man sagt, der Ort sei Kwantung,
der an dem schmälsten Punkt der Halbinsel liegt. Infolge-
dessen, meldet der Gesandte, sei **der Betrieb auf der**
Ost-Eisenbahn eingestellt und die Belagerung von
Port Arthur nehme ihren Anfang.

Tokio, 6. Mai. Nach einer Depesche des Admirals
Rofeya von heute sind von der 7. japanischen Division das
Torpedoboot Co und das Transportschiff Donglong-Maru
und Rippon-Maru gestern um 5 1/2 Uhr in den Gewässern
von Plantung erschienen. Eine feindliche Patrouille wurde
vom Schiff aus unter Feuer genommen. Darnach erhielten
die Marinesoldaten unter Kapitän Komoto den Befehl, an
Land zu gehen. Da gerade Ebbe war und die Boote daher nicht zu
gedrungen waren, **sprangen die Leute in das Wasser,**
das ihnen bis zur Brust reichte. Sie watenen
1000 Mtr. im Meer und sahten um 7.20 Uhr
auf dem Lande festen Fuß. Alsdann gingen die Ma-
rosen sofort vor und nahmen, ohne einen Schuß abzu-
geben, die Höhen ein. Oben pflanzten sie die japanische
Fahne auf. Inzwischen erbeuteten die Kanonenboote Kragl,
Dynamit und Schokolade, welchen die Aufgabe zugefallen war,
die Aufmerksamkeit der Russen abzulenken, an 100 Geiseln.

Die Schiffe feuerten auf sie und töteten eine An-
zahl. Als die **erste Transportschiffe** erloschen und die
Fahne auf der Höhe wehen sah, begann sie um 8 Uhr
mit der **Auslösung.** Die Truppen mußten durch das
Wasser gehen. Sie sind fruchtlos. Um die Land-
ung zu erleichtern, bauen die Japaner Anlegebrücken, wobei
die Matrosen helfen.

Eine Drahtmeldung des Admirals Kataoka, des Ober-
befehlshabers des dritten Geschwaders, gibt weitere Einzel-
heiten an; darnach geleitete sein Geschwader die erste Abtei-
lung der zweiten Armee nach Plantung. Der Kaga-Maru
ließ auf, wurde aber mit Hilfe des kleinen Kreuzers Akits-
ushama wieder flottgemacht und legte um 5 Uhr abends an.

Nankin, 6. Mai. Dem Bureau Reuter zufolge
belaunt sich die **Zahl der bei Witsow gelandeten**
Japaner auf 10,000. Nach glaubwürdigen Nachrichten
aus Port Arthur ist die Stadt gut mit Vorräten ver-
sehen.

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Nagold, 7. Mai.

Postfache. Mit Genehmigung des K. Ministeriums
der auswärtigen Angelegenheiten, Verkehrsabteilung, wird
in Anwesenheit d. A. Freudenstadt eine Postagentur errichtet.
Sie tritt am 1. Juni d. J. in Tätigkeit und führt neben
dem Ortsnamen keine nähere Bezeichnung. Die Postagentur
ist alljährlich vom 1. Juni bis 15. September im Betrieb;

während der übrigen Zeit ruhender Dienst bei derselben und
es wird der Wohnplatz Ruhestein von der Postagentur
Oberthal aus landpostmäßig bedient.

Calw-Feldhausen, 6. Mai. Die Notiz unres
Korrespondenten von der Lieferung der 40,000 Stück Decken
durch die Firma Jöppitz & Co. nach Japan bestätigt sich
nicht; es handelt sich vielmehr nur darum, daß die Decken-
fabriken schon viele Jahre in Geschäftsverbindung mit Ja-
pan stehen.

Wilsberg, 6. Mai. Etwas verspätet berichtet der
gl. Korresp. des „Schwarzw. Boten“, daß er das am letz-
ten Montag 12 1/2 Uhr nachts in der Umgegend von Zah
und anderwärts bemerzte Erdbeben ganz deutlich zur an-
gegebenen Zeit wahrgenommen habe. Zwei Stöße, die
von starkem Rollen begleitet waren, folgten in gleicher Stärke
rasch aufeinander.

Hochdorf O. Horb, 6. Mai. Die bürgerlichen
Kollegien haben kürzlich Herrn Reallehrer a. D. Maier
von Nagold (früher in Blumenden) gebürtig von hier zum
Ehrenbürger ernannt. Aus diesem Anlaß wurde ihm
heute durch Vertreter der bürgerlichen und kirchlichen Kolle-
gien eine vom Realmeister Pöpel-Nagold fertig aus-
gefertigte Ehrenbürgerrechts-Urkunde übergeben. Herrn Real-
lehrer Maier hat aus alter Anhänglichkeit an seine Heimat-
gemeinde derselben verschiedene ansehnliche Stiftungen
zugunsten einer neuen Kirchenorgel, der Vergrößerung der
Kirche und Erbauung einer Kleinkinderpflege gemacht. Möge
der edle Stifter sich der Ehrung noch lange erfreuen dürfen
und er viele Nachfolger finden, die in seine Fußstapfen treten.

Beisenfeld, 5. Mai. Die Arbeiten an der neuen
Nagoldialstraße, die bis 1. November d. J. beendet
sein sollen und die im besten Gange waren, wurden heute
wider Erwarten plötzlich eingestellt. Die an dem Straßen-
bau angestellten Arbeiter, etwa 150 an der Zahl und meistens
Italiener, erhielten ihren Lohn ausbezahlt und sind fast alle
abgereist, die zurückgebliebenen werden unsern Ort in den
nächsten Tagen verlassen. Wie es heißt, hat Herr Bau-
unternehmer Geberhardt aus Stuttgart die Arbeiten aufge-
geben.

Herrenberg, 5. Mai. Die bürgerlichen Kollegien
haben die Errichtung einer zweiten Lehrstelle an der Real-
schule beschlossen.

r. Baißingen, 6. Mai. Gestern wurde hier der 8-
realistische Kirchenpfleger H. Kahn beerdigt, der ein Alter
von 94 Jahren erreichte und 49 Jahre lang das Amt des
Kirchenpflegers verwaltete. In dieser Eigenschaft hatte er
als Anerkennung die silberne Verdienstmedaille erhalten.

Deutsches Reich.

Strasbourg, 6. Mai. Nach dem Genusse von Spinat
erkrankte eine Familie in Barr unter Vergiftungserscheinun-
gen. Die Frau ist unter gräßlichen Schmerzen gestorben.
Man vermutet, daß sich in dem Spinat Schirmling oder
Nachschatten befand.

Hamburg, 5. Mai. Der Stapellauf des neuen
großen Panzerkreuzers Ersatz Deutschland auf der Werft
von Blohm u. Voß wird am 14. d. Mts. erfolgen.

Ausland.

Rom, 5. Mai. Die Abfahrt des französischen Ge-
schwaders von Genoa gab gestern Veranlassung zu großen
Volks-Ausbeugungen. Vom frühen Morgen hielt eine große
Menschenmenge die Umgebung des Hafens und die Anhöhen
besetzt. Als das Geschwader sich in Bewegung setzte, brach
die Volksmenge in begeisterte Hochrufe auf Frankreich aus.
Studenten und Studentinnen folgten dem Geschwader in
kleinen Dampfbooten und sangen die Marschlied. Die
Franzosen erwiderten mit dem Königsmarsch u. härmischen
Hochrufen auf Italien.

Nizza, 5. Mai. In der militärischen Zone der fran-
zösischen Befestigungswerke wurde ein italienischer Refere-
ntoffizier von französischen Gendarmen verhaftet. Die bei ihm
beschlagnahmten Schriftstücke sollen keinen Zweifel darüber
lassen, daß er Spionage getrieben hat.

Verzeichnis der Märkte in der Umgegend.

Vom 9.—14. Mai.

Calw, 11. Mai. Krämer-, Vieh-, Koh-, u. Schweinemarkt.
Pfalzgrafenweiler, 10. Mai. Viehmarkt.

Druck und Verlag der G. W. Kaiser'schen Buchdruckerei (Emsil
Kaiser) Nagold. — Für die Redaktion verantwortlich: A. Pauz.

N. Amtsgericht Nagold.
Durch Gerichtsbeschluss vom 4. Mai 1904 ist das
Konkursverfahren
über das Vermögen des **Friedrich Strähle**, Schreiners von hier nach
Abhaltung des Schlusstermins und Vollzug der Schlussverteilung
aufgehoben
worden.
Den 6. Mai 1904.

Härle, Gerichtsschr.

Nagold.

Die Mitglieder der
Nordd. Hagelversicherungsgesellschaft
werden hienit aufgefordert, ihre Feldfrüchte im Laufe nächster
Woche dem Agenten wieder anzugeben.
Auch hienit übernimmt die hiesige Stadtkasse an den Kosten **30%**.
Neue Mitglieder werden nicht angenommen.

Agent:

Oberamtspfleger Rapp.

Oberamtsstadt Nagold.

Vergebung von Banarbeiten.

Am Neubau meines Lusthauses gegenüber dem Militär-
gemeinschaftsheim Walddorf habe ich die

Grab- und Betonierarbeiten
im Submissionsweg zu vergeben.

Pläne, Kostenvoranschlag u. Bedingungen liegen in meiner Wohnung
zur Einsicht auf.

Angebote, mit entsprechender Kassafrist versehen und verschlossen,
sind spätestens bis

Mittwoch den 11. ds. Mts.,
vormittags 11 Uhr

bei mir einzuliefern.

Den 3. Mai 1904.

Louis Kappler.

Walddorf.



Haus-Verkauf mit Schmiedewerkstätte.

Wegen hohen Alters verkauft Unterzeichneter am

Dienstag den 10. Mai 1904,
nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathaus in Walddorf Gebäude Nr. 136 I ar 54 ein
stichiges Wohnhaus mit Schmiedewerkstätte in der Kirchengasse; Inventar
mit Schmiedehandwerkzeug, sowie 2 ha 68 ar Acker, Wiesen und
Gärten hienit mitverkauft werden. Bemerkung wird, dass in obigem
Haus seit ca 100 Jahren das Schmiedehandwerk mit gutem Erfolg
betrieben wurde und wäre einem tüchtigen Mann Gelegenheit geboten,
eine sichere Existenz zu gründen.

Albrecht Manz, Schmied.



Direkte Schnellpostdampferlinie Havre New-York

der Compagnie Générale Transatlantique Paris.

Kürzester u. bequemster Weg nach Amerika.

Dauer der Reise 7-9 Tage. Dauer der

ganzen Reise Calw-New-York 10-11 Tage.
Nähere Auskunft erteilt **Emil Georgii, Calw.** Telefon Nr. 16.

Fürstensäudel,

das beste und vornehmste Tafelwasser, von absoluter Reinheit,
alleiniges Handgetränk der Tübinger Kliniken.

En gros Niederlage bei
Jakob Harr, Nagold.

**Andre
Hofer's**

echter

Feigenkaffee

gilt seit
Jahrzehnten

als
unübertrefflich
aromatisch

ergiebig
und
nahrhaft.

3000 Mk.

liegen zum Ausleihen parat; dop-
pelte Sicherheit erforderlich.
Näheres durch die Exped. d. Bl.

Haiterbach.

Pferde-Verkauf.



Einem 4jährigen
Schimmel u. einem
11jährigen Braunen
— unter beiden die
Wahl — verkauft

Friedrich Rothfuß, Vete.

Nagold.

Von heute ab ist feingewahlener

Dunggips

von Gältstein auf Lager.

Chr. Schwan.

Helshausen.

Unterzeichneter empfiehlt sich für
die kommende Saisonzeit zur Liefer-
ung von

Dach- und Isolier- pappen,

Falzbaupappen

für feuchte Wände oder für Wetter-
giebel, (besser als Verputz-Garbolli-
neum), ferner ist

Dachlad

zu haben bei

Johannes Tochtermann,
Schierbeder.

Klavierstimmer

von der Hofpianosfabrik Pfeifer
kommt nach Nagold und erbittet
um n. Aufträge für denselben von
hier und Umgebung an die Exped.
d. Blattes gelangen zu lassen.



Niederlage: Gustav Klein z. Hirsch.
Hauptvertrieb für Württemberg:
Thomä & Mayer,
Stuttgart u. Teinach. Teleph. Nr. 7.

Wer liebt

ein artot, reines Gesicht? rosiges jugend-
liches Aussehen? weiche, samtartige
Daut? und blendend schönen Teint?
Der gebrauchte mer Nabebeuter
Stedenpferd-Pilzenmilchseife
von Bergmann u. Co., Nabebeul
mit echter Schmalze: Stedenpferd.
A. St. 30 / bei: G. W. Zaiser; Otto
Drissauer.

Hustenleidender

nehme die hustenstillenden
und wohlwollenden

Kaiser's

Brust-Caramellen.

2740

not. begl. Zeugn. be-
weisen, wie bewährt u.
von sicherem Erfolg
sich bei Husten, Heiserkeit, Nasserh.
u. Verschleimung sind. Dafür An-
erkennung weißt durch. Paket
25 Bfg. Niederlage bei:
Fr. Schmid in Nagold, G. Gato-
mann in Haiterbach, W. Wied-
mann in Unterjettingen, W.
Himmelsbach in Wildberg, Th.
Krayl in Wildberg.

Die Stadtgemeinde Nagold

verkauft

Bengholz und Reifich am Montag den 9. Mai



im Distrikt Wolfenberg und Schiedholz aus
Distrikt Ziegelberg (geleges auch im Schlag
Wolfenberg) u. zwar 6 1/2 Rm. forstene Koller
zu Gartenpflözen ferner 150 Rm. Nadelholz-
Scheller u. Prügel und 1200 Büchel Nadel-
holz-Wellen. Zusammenkunft nachm. 2 Uhr
im Wolfenberg am untern Waldtrouf bei der Kneipehütte. Das
Bengholz und Reifich im Ziegelberg wird am Montag früh 8 Uhr,
(Zusammenkunft am der Haiterbacher Talstraße beim Nagold-Hofhaus-
Wachungsgewerk) vorher vorgeleitet.

Warth-Wenden.

Kochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns,
Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Dienstag den 10. Mai 1904

in das Gasthaus z. „Hirsch“ in Warth freundlichst einzuladen.

Joh. Gg. Kirn, Schmied,

Sohn des

Joh. Gg. Kirn, Gemeinderat

in Warth.

Katharine Walz,

Tochter des

Chr. Walz, Holzhauser

in Wenden.

Anfang 11 Uhr.

Nagold.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem weiten Publikum von hier und umwärts mache ich
die ergebene Mitteilung, daß ich das

Gasthaus z. „Engel“

von Herrn A. Willmann käuflich erworben habe.

In dem ich gute und aufmerksame Bedienung mit warmer
Küche, feinem Bier und reinen Weinen zusichere, bitte ich das
meinem Vorgänger geschenkte Wohlwollen auch auf mich über-
tragen zu wollen, und sehr geneigtem Zuspruch entgegen.

Hochachtungsvoll

Christian Groll.

NB. Bringe zugleich zur Kenntnis, daß die seitdem be-
triebenen Nebengeschäfte, nämlich Limonade-Fabrikation,
Fleischhackerei sowie Darm- und Eisverkauf in gleicher
Weise von mir fortgeführt werden.

Nagold.

Geschäfts-Eröffnung und e-Empfehlung.

Gelände mir die ergebene Mitteilung, daß ich die

Küferei und Weinhandlung,

(früher Joh. A. Koch)

käuflich erworben habe und empfehle mich der hiesigen und um-
wärtigen Einwohnerschaft mit der Bitte um Zuwendung ihres
geneigten Wohlwollens; reelle und prompte Bedienung zusichernd
zeichne hochachtungsvoll

Friedrich Walz.

Küferei u. Weinhandlung.

Flammer's Seife

berühmt durch Güte und Billigkeit, ist die beste
für Wäsche und Haus. Jeder ständige
Verbraucher erhält eine

Taschenuhr

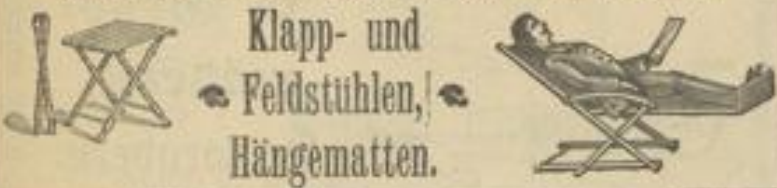
wertvolle, gut gehende Remontoir-
uhr mit Sprungdeckel
in schwarzem Stahl mit Goldrand.

geschenkt.

Die gesammelten Einwahlpapiere berechtigen zum
Empfang; man wolle daher zweigewählte Stücke
im eigenen Interesse zurück.
Kaiser & Flammer, Heilbronn a. N.
Im letzten Jahre kamen 4635 Uhren zur Versteigerung.

Jakob Luz, Nagold, Haiterbacherstr.

Zu jetziger Verbrauchszeit empfehle mein Lager in:



Klapp- und
Feldstühlen,
Hängematten.

Stöcke
jeder Art,
Pfeifen und
Spitzen,
Touristen-
Schirme,
Hosenträger.



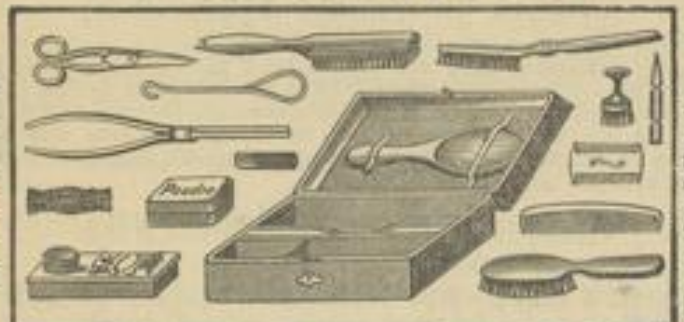
Rucksäcke,
Feldflaschen,
Taschen-
becher,
Plaidriemen,
Gürtel.

Hüte, Kragen, Manschetten, Schlips u. Kleiderhalter.



Leder-Waren
in
grosser Auswahl.

Reise-Täschchen, Necessaires, Damengürtel.
Toilette-Artikel.



Schwämme.
Frottierbürsten u.
Tücher.
Seife, Parfüm, Mundwasser, Kosmetik
in den beliebtesten, verschiedenen Fabrikaten zu bekannt billigen
Preisen.

Wo? kauft man einen wirklich guten,
dauerhaften u. schönen Sonnen-
schirm oder Regenschirm? Sei

G. Moser, Schirmmacher
in Nagold, Wolfbergstr. beim Lamm.
Reparieren und Ueberziehen schnell,
sauber und billig.

Wildberg.

Sonntag den 8. Mai, nachm. 3 Uhr
findet im Saale des „Schwarzwaldbrauhaus“ ein

Vortrag

des Herrn Kühnast aus Dellbronn über
Kaninchen- und Geflügelzucht
statt. Jedermann ist hiesu freundlich eingeladen. Eintritt frei.

Nagold.

Den verehrl. Kirchenpflegern zur Mitteilung, daß die
**Formulare zur Kirchen-
gemeinderatswahl**

zu haben sind in der
G. W. Zaiser'schen Buchhdlg.



Grosses
Lager in Galerien,
Portierenstangen
mit Ringen,
Portierenketten,
Nadelstangen mit
Eiseln,
Kosteln,
Gardinenhalter,
farbige Rollläden.

Rouleaux mit selbsttätiger Zug-
vorrichtung, selbsttätige Zugvor-
richtung für Gardinen, sowie künstl.
Eisenwerk, Zugschmüre, Quasten usw.
Empfehle mich im Ausfertigen und
Aufmachen von Stors, Rouleaux,
Zuggardinen, Portieren etc. in
geschmackvoller Ausführung.

Carl Hölzle,
Sattler- u. Tapetiermstr.

Reißzeuge

in allen Preislagen empfiehlt
G. Kläger, Uhrmacher.

Zwiebelfuchen Am Non-
tag d. 9.
Mai bei **Fr. Kläger, Bäckermstr.**

Nagold.

Bei Husten, Heiserkeit u.
empfehle ich meine Spezialitäten
Malzextrakt-Bonbons,
Spitzwegerich-Bonbons,
Eibischhonig-Bonbons,
Pastilles D'Orateurs,
Salmiak-Pastillen.
Heh. Gauss, Konditor.

Nagold.

Selbstgemachte Eieraudeln
empfehle stets frisch
Albert Kemmler, Konditor.

Brut-Eier

von separat gehaltenen schwarzen
Italiener Hühnern à St. 10 s
gibt ab

E. Sitzler,
Rohrdorf b. Nagold.

Wildberg.

Most- Zibeben

verschiedene Sorten
bei billigsten Preisen, empfiehlt
Fr. Mosers Nachf.
[G. Eberhardt.]

Rohrdorf.

Eine mit dem 5. Kalb 40 Wochen
trächtige



setzt dem Verkauf aus
Epyler, Mechaniker.

S u i

mästet Schweine kolossal! Alle Züch-
ter sind des Lobes voll. Pakete
50 s bei **Fried. Schmid, Nagold.**



Verlangen Sie gratis u. n. ein
Illustr. Hauptkatal. über
Fahrräder
u. Fahrradartikel u. die
welt. sich bewegen. Ganz
ich in bester Qualität, mit
1/2 Uhr Karren, am billigst
im - Wintervergnügen
Deutsche Fahrrad-Industrie,
Richard Driessen,
Hannover

Frauenarbeitschule Nagold.

Der **neue Kurs** beginnt am **9. Mai, vorm.**
8 Uhr. Anmeldungen nehmen entgegen: der Unterrichtsleiter, die Lehr-
tinnen, und die Kaiser'sche Buchhandlung.

Der Vorstand:

Oberrechenlehrer **Weinmann.**

Vollmaringen.

Wirtschafts-Eröffnung.

Der geehrten Einwohnerschaft von hier und Umgebung mache
ich die höf. Mitteilung, daß ich die käuflich von mir erworbene
Wirtschaft Gasthaus z. „Engel“ am Sonntag den 8. Mai

bei seinem Stoss u. Regelsuppe eröffne.
Ich werde bestrebt sein, meine werthen Gäste
jederzeit mit reellen Getränken u. vorzögl.
(kalten u. warmen) Speisen zu bedienen u. bitte die verehrl.
Nachbar- u. Einwohnerschaft durch geneigtes Wohlwollen
mein Unternehnen unterstützen zu wollen. Hochachtungsvoll
Heinrich Maurer, Wegger.

Güte, praktische Verwendungsart und Billigkeit
zeichnen

MAGGI's Würze Suppenwürfel
u. Bouillon-Kapseln

vor allen ähnlichen Produkten hervorragend aus. Stets frisch zu
haben bei

Heinrich Gauss, Kond.

Nagold.

Ein jüngerer

Bäckerbursche

kann eintreten bei
Fritz Moser, Bäckermstr.

Rohrdorf.

Zwei ordentliche.

Arbeiter

suchen sofort dauernde Beschäftig-
ung bei

Lampart, Schönfärberei.

Nagold.

Zum sofortigen Eintritt wird ein

Dienstmädchen

im Alter von 20 Jahren bei hohem
Lohn gesucht. Solche, welche kochen
können, werden bevorzugt.

Zu erfragen bei Frau Friederike
Schuler.

Stallmagd

bei hohem Lohn sofort einzutreten;
bei wem? sagt die **Obige.**

Nagold.

Soeben erschienen:

• Hübsche • Ansichts- Postkarten

vom neuen

Zellerhaus

zu 8 u. 5 Pfg.

vorrätig in der

G. W. Zaiser'schen
Buchhdlg. u. Buchdr.

Ein jüngerer

Weissbinder,

welcher sich auch zu Tischarbeit
verwenden läßt, kann eintreten bei

Gustav Ad. Schwarz,
Bäcker, neben der Stadtbrauerei in
Wemmingen, Bayern.

Soeben erschienen:
Storm's

Kursbuch

fürs Reich.

Ausgabe f. ganz Deutschland
mit dem Anschlusse nach Belgien,
Dänemark, England, Frankreich,
Holland, Italien, Oesterreich-Ungarn,
Rusland, Schweden-Norwegen, der
Schweiz und

Fahrplänen

von Oesterreich-Ungarn u. der Schweiz.

Sommer

Mai-Juni

Preis 60 Pfg.

Vorrätig in der
G. W. Zaiser'schen
Buchhandlung.

Nagold.

Ein kräftiger

Knabe,

der die Schreinererei gründlich er-
lernen will, findet unentgeltliche
Lehrstelle.

Bei wem? sagt die
Expedition d. **Blts.**

Tätiges und gewandtes

Mädchen,

das bürgerlich kochen, alle Haus-
arbeit verstehen u. auch mit Kindern
umgehen kann, als Mädchen allein,
nach Offenbach a. M. gesucht.

Guter Lohn, Reisevergütung, Ein-
tritt möglichst sofort.

Näheres bei der Exped. d. **Bl.**

Auf 1. Juli oder früher wird
ein tüchtiges

Mädchen

nach Genußort (Konditorei) gesucht.
Lohn und Behandlung gut.

Schriftlich oder zu erfragen bei
Frau Stadtschultheiß **Mäulen, Lie-
benzell.**

Pergament- Papier

empfehlen
G. W. Zaiser.

Spar- u. Vorschussbank Haiterbach,

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Generalversammlung.

Die ordentliche jährliche Generalversammlung findet am **Samstag den 15. Mai 1904, nachmittags 2 1/2 Uhr** im Gasthaus zur „Linde“ hier statt.

Tages-Ordnung:

1. Rechenschaftsbericht pro 1903.
2. Beschlussfassung über die Entlastung der Beamten.
3. Beschlussfassung über die Gewinnverteilung.
4. Wahlen.
 - a. Wahl des Vorsitzenden und Schriftführers.
 - b. Kassiers.
 - c. Ergänzungswahl des Aufsichtsrats.
 - d. Wahl der Kontrollkommission.
5. Mitteilung des Revisionsberichts über die am 5. März 1903 vorgenommene Revision durch den Verbandsrevisor.

Der Rechenschaftsbericht ist zur Einsicht der Genossen in dem Geschäftszimmer des Vorsitzenden aufgelegt.
Die Mitglieder werden zu zahlreichem Erscheinen eingeladen.
Den 6. Mai 1904.

Vorstand. **Aufsichtsrat.**

Spar- u. Vorschussbank Haiterbach, e. G. m. u. H.

Bilanz auf 31. Dezember 1903.

Aktiva.		Passiva.	
M.	h.	M.	h.
Kassa-Konto, Barbestand am 31. Dez. 1903.	5 735.18	Geschäftsteil-Konto, Guthaben der Mitglieder für Monatseinzagen	42 579.10
Vorschuss-Konto, (Guthaben auf Hypotheken und Schuldscheine incl. Zinsrückstände und Stückzinsen)	290 162.17	Anleihen und Spareinlage-Konto, incl. Stückzinsen	581 241.—
Kaufschilling-Konto, (Guthaben für Kaufschillinge incl. Zinsrückstände und Stückzinsen)	240 676.66	Konto-Corrent-Konto, Guth. der Mitglieder	20 704.86
Konto-Corrent-Konto, Guthaben in lauf. Rechnung	74 835.16	Zinsen-Konto, zum Voraus eingezahlte Zinsen	135.36
Banken-Konto, Guthaben bei R. Hofbank und Zentralkasse	33 570.50	Reservefonds-Konto, incl. Eintrittsgeld	14 099.52
Wechsel-Konto, Guthaben für Wechsel	21 176.77	Hilfsreservefonds-Konto	15 800.—
Effekten-Konto, Bestand in Staatsobligationen incl. Stückzinsen	13 732.18	Dividenden-Konto, nicht auszuzahlte vom Vorjahr	190.95
Immobilien- und Mobilien-Konto	1 367.—	Gewinn- und Verlust-Konto, Reingewinn	6 504.83
	681 255.62		681 255.62

Gewinn- und Verlust-Konto auf 31. Dezember 1903.

Soll.		Haben.	
M.	h.	M.	h.
An Inkosten-Konto		Der Zinsen-Konto, Gewinn an Zinsen und Wechseln	8564.21
a) Steuern	1042.38	Der Provisions-Konto, Gewinn an Provisionen etc.	1018.20
b) Gehalte und sonstige Verwaltungskosten	2025.20		
An Mobilien-Konto, Abschreibung	10.—		
An Reingewinn	6504.83		
	9682.41		9682.41
Gesamt-Umsatz M. 1 644 359.68.			
Mitgliederzahl am 31. Dezember 1903		297	
Eingetretene		29	
Ausgetretene		11	

Vorstand. **Aufsichtsrat.**

Jakob Luz, Haiterbacherstr. Nagold.

Neuheiten
in
Sonnen-
Schirmen
schwarz und
hellfarbig,
sind in reichhaltiger
Auswahl eingetroffen.



Reparaturen
schnell
Überziehen
& billig
Schirme
nur bestes Fabrikat.

Mein Lager
in
Regen-
Schirmen
jeder Art,
empfehle bei bekannt
konkurrierenden Preisen.

Vorteilhafteste Gelegenheit bietet meine **Musterkarte** zum Überziehen von Sonnen- und Regenschirmen bei billigsten Preisen.

Reißzeuge

In sehr großer Auswahl empfiehlt bei billigsten Preisen
Fr. Günther, Uhrmacher.

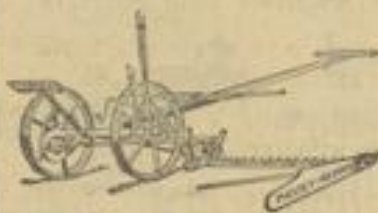
Zwieback, mit und ohne Zuder stets frisch bei **H. Gauss, Conditior.**

Nagold.
Frisch abgetohten, gut geräucherten
Schinken,

sowie gute
Braunschweiger- u. Salamiwurst
empfehlen der w. Kundschaft
Messger Euginstand
3. Möhle.

Hochzeits-Karten
fertigt **G. W. Zaiser.**

Gebr. Dürr, Rohrdorf.



In **Gras-**
mähern,
Heuwendern
und **Pferderechen**

halten wir das beste auf Lager.



Bestand-
teile der
gangbarsten
Systeme

halten wir vorrätig und können daher Re-
paraturen schnellstens erledigen.

Unlauterer Wettbewerb

Es ist, wenn dem Publikum halt des echten, bewährten

Hubert Ullrichschen Kräuterweins

Nachahmungsprodukte ähnlichen Namens mit der Erklärung angegriffen werden, das seit 1. Januar 1904, mit Inkrafttreten des Bundesratsbeschlusses, das altbewährte, bei Erkrankungen des Magens und der damit im Zusammenhang stehenden Organe, sowie bei Malaria der Atmungsorgane allseitig erprobte Spezifikum und Hausmittel, der

Hubert Ullrichsche Kräuterwein

nicht mehr in den Apotheken verkauft werden dürfe. Etwaige derartige Ausstellungen seitens der Konkurrenz erkläre ich für unzulässig und bitte mir die Urheber derselben unverzüglich namhaft zu machen, damit ich dieselben ev. gerichtlich verfolgen kann.

Bielmehr erkläre ich hiermit ausdrücklich, daß ich

Hubert Ullrichschen Kräuterwein

(kein Scheinmittel)

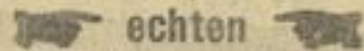
— seine Bestandteile sind: Malagawein 450,0, Weisspirt 100,0, Glycerin 100,0, Rotwein 240,0, Ebereschensaft 100,0, Kirschsaff 300,0, Fenchel, Anis, Helemwurzel, amerik. Krautwurzel, Cayennawurzel, Kalmuswurzel à 10,0 — nach wie vor fabrikmäßig und im Großen herstellt und denselben in den Apotheken Deutschlands und des Auslandes zum Verkauf bringen lasse.

Hubert Ullrichscher Kräuterwein

ist also nach wie vor in Flaschen à M. 1.25 und M. 1.75 in den Apotheken Deutschlands zu haben; in den Apotheken der Schweiz, Frankreichs, Belgiens, Luxemburgs u. s. w. in Flaschen à Frs. 2.50 und Frs. 3.50; in den Apotheken Oesterreichs, Ungarns in Flaschen à Kr. 4.— und Kr. 5.—; in den Apotheken Hollands in Flaschen à fl. 1.70 und fl. 2.— u. s. w.

Kuch verleihe auf Verlangen die Firma Hubert Ullrich, Leipzig, im Engrosverkauf Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Teilen Deutschlands gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages porto- u. schreit.

Das Publikum sei vor Nachahmungen gewarnt und verlange in den Apotheken ausdrücklich den



Hubert Ullrichschen Kräuterwein.

Hubert Ullrich, Leipzig.

Jahrbuch

der K. Württ. Eisenbahnen mit Anschlägen.

Amtl. Ausgabe in Taschen-Format.
Sommerdienst 1904.

Preis 20 —.

Württ. Kursbuch.

Eisenbahn- u. Postverbindungen in Württemberg u. Hohenzollern

Mit einer Eisenbahnkarte von Mittel-Europa und einer Eisenbahnkarte von Südwest-Deutschland.

Sommerfahrtdienst 1904.

Gültig vom 1. Mai an.

Klein-Ottavioformat. Preis 60 Pfg.

Vorrätig in der
G. W. Zaiser'schen
Buchhandlung.

Reiche Heirat! Jung. Mädch., hässl. u. lichen. Weisen, m. 175,000 M. Vermögen, wünscht Heirat m. ehrenhaft. Herrn. — Vermögen nicht erforderlich. — Bewerb. erfährt. Näh. u. erh. Bildunt. „Veritas“ Berlin N. 39.

Reißzeuge

empfehlen **G. W. Zaiser.**

Ev. Gottesdienste in Nagold:

Sonntag, 8. Mai. 1/10 Uhr

predigt, 1/2 Uhr Christenlehre, Lektüre.

Himmelfahrtstag, 12. Mai.

1/10 Uhr predigt, 2 Uhr predigt (Missionsvortrag von Wfr. Weber.)

Kath. Gottesdienst in Nagold:

Sonntag, 8. Mai. Morgens 7 Uhr 20 Min.

Gottesdienste der Methodisten-gemeinde in Nagold:

Sonntag, 8. Mai. 1/10 Uhr und abends 8 Uhr predigt.

